



Diese Bemalung passte genau zum Himmel über dem Thie.



Begeisterung für den Auftritt der Hohenbosteler Discokids.



Rosy Hernandez erklärt die Piñata. Fotos: Köper(5), Richter (3)

Fiesta Mexicana und Ritmo do Brasil

Barsinghausen ist fest in der Hand mittelamerikanischer Lebenslust

Barsinghausen (köp). Mit lautem Trommeln begann am Samstagvormittag unter dem Motto „Lateinamerika zu Gast in Barsinghausen“ der Sommer in der Stadt. Janete versammelte Groß und Klein hinter sich, um zu einer Kinderkarawane durch die Barsinghäuser Innenstadt aufzubrechen.

Große Mühe hatten sich die Organisatoren gegeben, das feurige Temperament Mexikos an den Deister zu holen. Drei Tage wärmten heiße Rhythmen die 18 Grad kühle Luft und ließen die Besucher von Sonne, Strand und Urlaub träumen. Leckere Cocktails und köstliche Spezialitäten brachte die mexikanische Lebensfreude ebenso näher wie traditionelle Spiele und Lieder des mittelamerikanischen Landes.

Der Sommer in der Stadt bot ein buntes Programm. Zahlreiche Vereine beteiligten sich mit Vorführungen, Organisationen boten neben Informationen auch verschiedene Spielmöglichkeiten für die Kinder und luden zu Kaffee und Kuchen oder Deftigem vom Grill ein. Und auch die Einzelhändler waren aktiv. Sie öffneten nicht nur am Sonntag ihre Geschäfte sondern lockerten die Innenstadt auch mit verschiedenen Mitmach-Aktionen auf.

Ständiger Begleiter war an den drei Tagen leider auch das schlechte Wetter: So mussten die Artisten vom Kinder und Jugendzirkus Ki-JuCiBa ein Schicksal erdulden, das nach ihnen noch einige Künstler ereilte. Ihre Vorstellung wurde von einem heftigen Regenguss unterbrochen. Zwar wurden Teile der



Schöne Frauen in anmutigen mexikanischen Kleidern waren der optische Höhepunkt der Fiesta Mexicana auf dem Thie.

Darbietung auf die überdachte Bühne verlegt, doch die Kunststücke auf dem Seil konnten nicht gezeigt werden. Zu gefährlich wäre ein Balancieren auf dem nassen Drahtseil geworden.

Zur anschließenden ersten Piñata-Show ließ sich dann auch wieder die Sonne blicken. Romy Hernandez sorgte dafür, dass nicht nur die Kinder, sondern auch die umstehenden Erwachsenen laut das Piñata-Lied mit sangen. Zur Belohnung ergossen sich reichlich Süßigkeiten aus den zerschlagenen Piñatas auf den Thie.

Ursprünglich waren sie eine Afro-Gruppe, doch seit 15 Jahren haben sie sich dem Samba verschrieben – der Orquestra Batucada Walking-Act erzeugte in Barsinghausens

Innenstadt eine Stimmung, die man sonst eher vom Karneval in Rio kennt.

Das Abendprogramm eröffnete die St. Peters Brass Band. Fetter Big-Band-Sound als willkommene Abwechslung zu den südamerikanischen Klängen, die zuvor die Bands Camuba und Catch up geboten hatten. Jetzt hatten die Bläser das Sagen, und selbst ein zarter Folksong wie „California Dreaming“ erhielt dabei einen Hauch von Las Vegas.

Pünktlich zum Auftritt der Tanzschule Wöbbekind im Salsa-Rhythmus öffnete der Himmel wieder seine Schleusen. Doch die jungen Tänzer ließen sich dadurch nicht beirren. Im strömenden Regen präsentierten sie eine gekonnte Show – sehr rhythmisch, sehr sexy.

Nach einer ziemlich langen Umbaupause folgte der Höhepunkt des Samstagabend-Programms: Havana, das Top-Salsa-Orchester präsentierte seinen feurigen Tanzcocktail.

Der Sonntag begann mit einem Mariachi-Gottesdienst. Strömender Regen setzte den Thie unter Wasser – der Gottesdienst wurde kurzerhand in die Klosterkirche verlegt.

Am Mittag folgte der Startschuss zur Fiesta Mexicana. Die Musiker und Tänzerinnen der Mariachi Sol Latino brannten auf der Hauptbühne und in den Straßen ein Feuerwerk mittelamerikanischer Lebensfreude ab.

Mit einem Sommerkonzert der Stadtkantorei unter der Leitung von Christian Meyer klang der Sommer in der Stadt in der Klosterkirche aus.



Start frei zum Luftballon-Weitflug-Wettbewerb.



Janete: die Zeremonienmeisterin der Kinderkarawane.



Kaum kam die Sonne raus, füllte sich auch der Thie mit Hunderten von Zuschauern. Doch der nächste Regenguss ließ meist nicht lange auf sich warten.



Caipirinha gab es am Stand des deutsch-brasilianischen Freundschaftsverein Combina. Der Samstag stand ganz im Zeichen Brasiliens.